

Schotterabbau und Verfüllung Gais – Erweiterung 2021

Inhalt

- Projektdaten
- Ablaufkonzept
- Erschließung
- Betrieb
- Staubminderung
- Keys
- Rückblick

Projektdaten

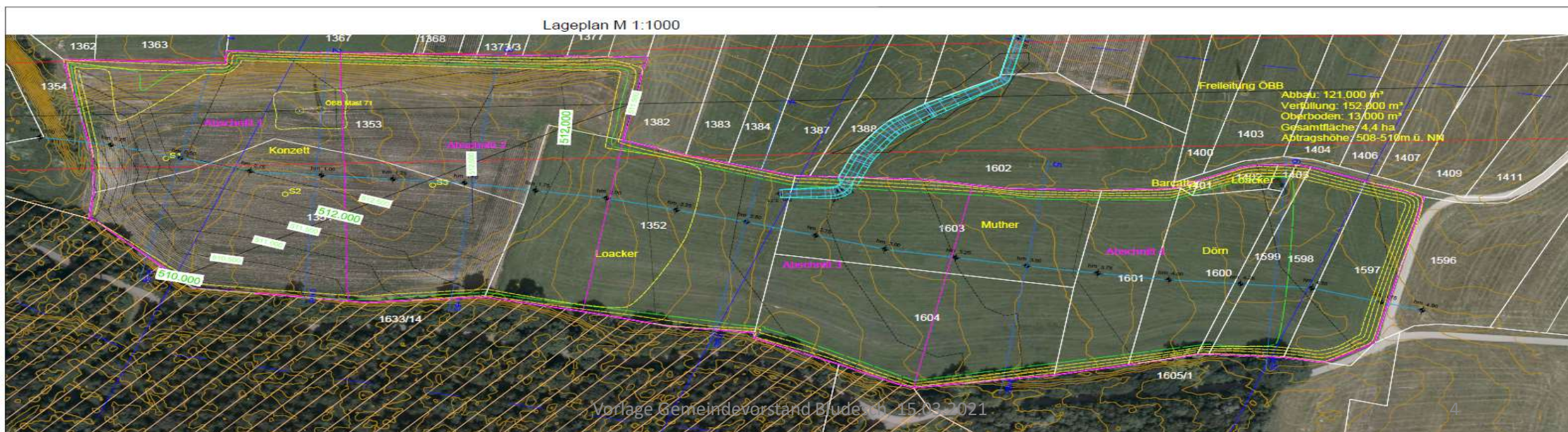
- Betroffene Grundstücke: KG 90003

	Fläche	GP				
Muther	9 444	1603	1604			
Dörn	9 090	1601	1600	1599	1598	1597
Loacker	7 593	1352	1405	1402		
Konzett	17 751	1351	1353			
Barcatta	22	1401				
Gesamt	43 900					

- Einlagerungs-/Abbaufäche: 4,4 ha
- Schotterabbau: $V=108.000 \text{ m}^3$
- Verfüllung: $V=140.000 \text{ m}^3$

Projektdaten

- Arten des zur Ablagerung vorgesehenen Materials: „Bodenaushubmaterial“ – Material, das durch Ausheben oder Abräumen von im Wesentlichen natürlich gewachsenem Boden oder Untergrund – auch nach Umlagerung – anfällt. Projektdauer 5 Jahre – ca. 50.000 m³/Jahr



Ablaufkonzept

- Beginn am westlichen Ende – Einteilung in 4 Abschnitten nach Osten
 1. Abhumusierung einer Teilfläche und Zwischenlagerung auf der nächsten genehmigten Teilfläche
 2. Abbau Zwischenboden und Zwischenlagerung auf der nächsten genehmigten Teilfläche
 3. Abbau des Materials mit Abtransport
 4. Zulieferung von Aushubmaterial. Die Eingangskontrolle wird bei der Fa. Kessler bewegt's in Nenzing durchgeführt
 5. Rücktransport Zwischenboden, Humusierung und Begrünung der Teilfläche

Erschließung

- Zu- und Abfahrt über L50 → bestehende Zufahrt Bauernhof → Querung GP 1435/38/39, 1390, 1392/3 und 1602



Betrieb

- Werktags 6-19 Uhr
- Samstags 7-15 Uhr
- 1 Hydraulischer Bagger z.B. Kobelco SK260NLC, Gewichtsklasse 20-25to Abgasnorm Stufe IV (EU)
- Schubraupe z.B. CAT D6N, EPA Tier 4 Final (USA)/Stufe IV (EU)/ Korea Tier 4
- LKW, Euro IV, Euro V und Euro VI
- 70 Sattelfahrzeugfahrten/Tag (ca. 7 Fahrten pro Stunde)
- Pro Arbeitstag maximal 1000 m³

Staubminderung

- Abbau Großteils in den Wintermonaten (bei gefrorenem Boden, sofern möglich)
- Kontinuierliche Reinigung der Asphaltstrecke mittels der vorhandenen hofeigenen Reinigungsmaschine
- Die nicht befestigte Strecke von ca. 300m ist bereits mit Asphaltrecyclingmaterial befestigt, um Staubbildung aus der Straßendecke zu unterbinden
- Im Übergang vom Asphalt zum Recyclingmaterial wird die Möglichkeit des Einbaus einer wassergefüllten Wanne vorgesehen, welche zum Einsatz kommt, wenn sich Schmutzeinträge bis auf die L87 hinziehen bzw. diese nicht mittels der hofeigenen Reinigungsmaschine entfernen lassen
- Am Übergang zur Fräsasphaltstrecke wird die bestehende Reifenwaschanlage verwendet

Keys

- Projekt nach MINROG 1999 zur Genehmigung angesucht
- Gewässerschutz kann durch die Begrenzung der Abbautiefe mit ca. 0,5m über dem höchsten Grundwasserstand gewährleistet werden
- Die Abtragsunterkante wurde mit 508m ü. NN am östlichen Ende 0,5m oberhalb der höchsten ermittelten Grundwasserschichtenlinie festgelegt – Ø Abtrags-/Verfüllungshöhe beträgt ca. 3m
- Kerngrößen
 - Abtrag: 108.000 m³
 - Anschüttung: 140.000 m³
 - Humusauflage: 13.000 m³

Rückblick

- Alle Auflagen eingehalten
 - Gutachten der verfüllten Materialien werden übergeben
 - Sanierung der Gemeindestraße erfolgt
- Behördliche Überprüfungen aus Anzeigen als unbegründet abgewiesen

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Mail

Kessler *bewegt's*